Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 3 (1913)

Heft: 24

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Wochenchronik

Kanton Bern.

Σ Der Regierungsrat wählte zum Lehrer der Hochbauabteilung am kantonalen Technikum in Burgdorf Architekt K. Gabriel von Basel und an Stelle des verstorbenen Dr. Dick als Verwaltungsrat der Insel-Korporation Dr. med. W. Ott, Arzt in Bern und bestätigte die von der Schulkommission der Knabensekundarschule Bern an diese Schule gewählten Lehrer E. Althaus von Unterlangenegg und W. A. Henneberger von Guggisberg.

Die Staatsrechnung des Kantons Bern für 1912 ist soeben erschienen. Laut derselben betrugen die Reineinnahmen Fr. 23 462 090 und die Reinausgaben Fr. 23 735 415; somit ergibt sich ein Ausgabenüberschuß von Fr. 273 325. Das reine Staatsvermögen betrug am 31. Dezember 1912 Fr. 63 384 028, es hat sich um Fr. 161 119 vermehrt. Das Rechnungsergebnis ist um Fr. 2 782 299 günstiger als der Voranschlag.

Dieser Tage sind im Kanton Bern folgende neue Telephonleitungen dem Verkehr übergeben worden: Bern-Chaux-de-Fonds III., Großhöchstetten-Worb und Bern-Langnau III.; auch ein weiterer Draht für den telegraphischen Verkehr zwischen Bern und Biel ist dem Verkehr übergeben worden.

Der Direktor der Spar- und Leihkasse Burgdorf, Kielinger, hat sich Unterschlagungen im Betrage von 160 000 Franken, die auf viele Jahre zurückführen, zuschulden kommen lassen. Die Veruntreuungen wurden durch den Beamten des Revisionsverbandes der bernischen Banken und Sparkassen, der eine Revision vornahm, entdeckt. Der ungetreue Direktor, der allgemein große Achtung genoß, ist freiwillig aus dem Leben geschieden. In der ersten Bestürzung fand ein kleiner Run auf die Kasse statt, durch geeignete Vorkehren und sofortige Veröffentlichung des Tatbestandes wurden die aufgeregten Gemüter wieder beruhigt. Den Schaden deckt der Reservefonds, der 320 000 Franken beträgt; überdies hat sich der Verwaltungsrat gegenüber den Gläubigern solidarisch haftbar erklärt.

Beim zweiten Wahlgang wurde in Burgdorf als Gemeinderat gewählt, Oberförster Conrad mit 415 Stimmen, der Arbeiterkandidat Minder erhielt 373 Stimmen.

Wie Herr Direktor Morgenthaler an der letzten Aktionärversammlung der Emmenthal-Bahn mitteilte, wird zur Zeit die Elektrifizierung der ganzen Linie studiert.

In Interlaken verunglückte der bekannte Hotelier Karl Bieri, früher in Bern. Bei einer Ausfahrt scheute das Pferd und brannte durch, wobei Herr Bieri herausgeschleudert und unter den Wagen geworfen wurde; sein Zustand ist bedenklich.

Am Dienstag fand in Langenthal die Hauptversammlung des Vereins für die bernische Heilstätte Heiligenschwendi statt. Nach dem Bericht des Präsidenten, Pfarrer Ziegler, sollen die Erweiterungsbauten von 140 auf 200 Patientenbetten auf Ende 1913 vollendet sein. Die Gesamtkosten für die Neubauten belaufen sich auf Fr. 600 000. Daran leistet der Staat Fr. 250 000, durch die kantonale Sammlung wurden Fr. 180 000 aufgebracht. Das reine Vermögen der Anstalt beläuft sich auf Fr. 394 635. Im Jahre 1912 wurden 625 Patienten verpflegt.

Der Flugtag in Biel hat den besten Verlauf genommen. Bider führte mehrere Passagierflüge aus und kehrte abends mit der Flugpost um 7½ Uhr nach Bern zurück. Auch Taddeoli unternahm mehrere gelungene Flüge.

Seit 14 Tagen wird in der Trainrekrutenschule in Thun der Rekrut Willi von Windlach vermißt. Von dem Jüngling fehlt jede Spur.

Das Schloß Oberried bei Belp ist von Herrn G. Iseli in Solothurn käuflich erworben worden, der darin ein Erziehungsinstitut einrichten will. Der Wirtschaftsbetrieb geht auf den 1. Oktober ein.

Die Kirchgemeinde Schwarzenegg wählte Herrn cand. theol. Aebi von Burgdorf zu ihrem Pfarrer.

Stadt Bern.

† Hans Moser.

„Rasch tritt der Tod den Menschen an". Vor verhältnismäßig kurzer Zeit weilte Hans Moser noch scheinbar im Vollbesitz seiner Gesundheit

† Hans Moser.

unter uns und heute stehen wir an seinem Grabe. Ein plötzlich auftretendes Lungenleiden hat den tätigen Mann vor zirka zwei Monaten aufs Krankenlager geworfen und einen außergewöhnlich fleißigen Beamten im besten Mannesalter dahingerafft.

Herr Moser war ungefähr 20 Jahre Beamter der Eilguterpedition der Schweiz. Centralbahn, resp. Bundesbahnen und trat vor fünf Jahren in den Dienst des Gaswerks der Stadt Bern. Ueberall war er als tüchtiger, fleißiger Beamter und aufrichtiger Kollege beliebt und geachtet. Seine freundschaftlich entgegenkommende biedere Bernerart wird manchem unvergeßlich sein. Das Bedauern für den vom herben Schicksal Betroffenen ist allgemein. Friede seiner Asche! O. K.

Der Gemeinderat stellt zuhanden des Stadtrates folgende Anträge: an Stelle des zurücktretenden E. Lüthi, Malermeisters, sei als Mitglied der Primarschulkommission der Obern Stadt zu wählen, Jakob Burri, Maler und als Mitglied der Primarschulkommission Brunnmatt an Stelle des Dr. med. Simon, Dr. med. Hans Hopf. Es seien für eine weitere Amtsdauer von 6 Jahren, bis 31. Oktober 1919 folgende Lehrer wiederzuwählen: Sulgenbach: Herr Karl Guggisberg, Herr Josef Witschi. Länggasse: Herr Adolf Schütz, Frl. Luise Willy, Frl. Martha Müller. Mittlere Stadt: Herr Jakob Marthaler. Matte: Herr Ernst Rohrer. Es seien ferner nachfolgende Kredite zu bewilligen: Für die elektrische Beleuchtung der Längaßstraße Fr. 9 500; Erstellung einer Transformerstation bei der Heiliggeistkirche Fr. 990; Erstellung der neuen Geleiseanlagen auf der Kirchenfeldbrücke Fr. 17 500 und Ausführung der Verbindungsstraße Stauffacherstraße-Löchliweg Fr. 28 000.

Im Jahre 1912 sind am Bahnhof Bern total 1 832 216 Billette gelöst worden, wovon für Hin- und Rückfahrt 1 074 548 und 573 729 Streckenabonnemente. Güter wurden insgesamt 342 222 Tonnen spediert. Bern steht im Personenverkehr im 4. Rang und im Güterverkehr im 7. Rang.

Die Rekrutenaushebung findet in Bern vom 21. Juli bis 1. August nächsthin statt.

In Bern hat sich eine welsche Sektion des Samaritervereines gebildet, Präsident ist Herr Braillard, Revisor der Oberpostdirektion.

Herr Nater, Chef des Telegraphenbureaus, feierte letzten Sonntag sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Nach einer Mitteilung des „Bund" hat Oskar Bider bis jetzt in Bern 104 Flüge unternommen und auf Schweizerboden insgesamt 200 Landungen ausgeführt.

An der letzten Sitzung der Sektion des Schweizerischen Alpen-Clubs sprach Herr O. Grimmer in interessanten Ausführungen über Festigkeitsproben mit Gletscherseilen. Dieselben haben ergeben, daß die sogenannten geflochtenen Seile, den aus einer guten Qualität Hanf gedrehten an Festigkeit nachstehen. Dann folgte noch ein Vortrag mit zahlreichen Lichtbildern über die Alpenflora von Dr. W. Rytz.

Laut dem Jahresprogramm der Liedertafel für 1914 wird sie am 24. Mai 1914 gemeinsam mit der Liedertafel Basel und dem Männerchor Zürich in der Festhalle der Landesausstellung ein großes Konzert geben. Diesem vorausgehend und gleichsam als Weihe der Konzerthalle gelangt am 17. Mai die IX. Symphonie von Beethoven durch die Liedertafel und den Cäcilienverein zur Aufführung.

Am Montag Morgen wurde der wegen Fälschung von Immatrikulationsakten angeklagte Franz Xaver Python vom Amtsgericht Bern zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, die durch die in Rom ausgestandene 10monatliche (!) Untersuchungshaft als getilgt betrachtet wurden.

Herr Fritz Haller-Bion in Bern ist zum Mitglied der permanenten internationalen Kommission für Aeronautik mit Sitz in Paris ernannt worden.

Der freiwillige Kurs für optischen Signaldienst hat letzten Sonntag mit 70 Teilnehmern begonnen.

Die am letzten Sonntag unter dem Vorsitz von Major Borel in Genf im Kasino tagende Versammlung von Abgeordneten der verschiedenen schweizerischen Pfadfindertruppen nahm die Konstituierung eines eidgenössischen Verbandes vor und genehmigt gleichzeitig die Aufnahmebedingungen und das 12 Gebote enthaltende Gesetz der Pfadfinder. Einstimmig wurde auch beschlossen, daß bei den Uebungen der Pfadfinder das absolute Verbot des Alkohols und des Tabakgenusses durchzuführen sei. Als erster Vorort wurde Genf bezeichnet.

Wie der „Bund" meldet, ist eine Enkelin J. V. Widmanns, Frl. Ellen Widmann, Tochter des Herrn Dr. M. Widmann, Redakteurs in Burgdorf, für das Hoftheater in Darmstadt verpflichtet worden.

Im Monat Mai sind in stadtbernischen Gasthöfen 13 087 Personen abgestiegen (1912: 11 813) 7188 Schweizer, 2761 Deutsche, 985 Franzosen, 479 Engländer, 309 Amerikaner.

Die Männerchörler sind Dienstag abends 11½ Uhr wohlbehalten nach Bern zurückgekehrt. Einige davon sollen sich sofort zu einem 24stündigen Dauerschlaf niedergelegt haben. Die Schweizerkolonie Berlin mit Herrn Minister Claparède an der Spitze hat den Bernern einen überaus herzlichen Empfang bereitet.

DRUCK und VERLAG:
JULES WERDER, Buchdruckerei, BERN.
Für die Redaktion: Dr. H. Bracher (Allmendstrasse 29).